

Starker Auftritt der Traditionsstrecke

MOTOCROSS Viel Lob für die Premiere des ADAC MX Masters auf dem Bielsteiner Waldkurs

VON ANDREA KNITTER

Bielstein. 7000 Besucher an beiden Tagen, atemberaubende Rennen und perfektes Wetter – die Premiere des ADAC MX Masters am Wochenende auf dem Bielsteiner Waldkurs ist gelungen. Organisatoren, Fahrer und die Verantwortlichen des ADAC zogen ein durchweg positives Fazit.

„Es war eine tolle Veranstaltung“, sagte Jörg Steinhausen, Vorsitzender des MSC Drabenderhöhe-Bielstein, der den Lauf der vom ADAC organisierten Motocross-Serie ausrichtete. „Das letzte halbe Jahr mit der ganzen Vorbereitung war schon heftig, doch es hat sich gelohnt“, so Steinhausen. Erste Gespräche mit dem ADAC wurden bereits 2014 geführt, im Sommer wurde der traditionsreiche Waldkurs erstmals umgestaltet, zuletzt legte Peter Breiningер mehrfach Hand an. Breiningер ist permanenter Streckenbauer für die ADAC MX Masters, die Rennserie mit dem höchsten Prädikat in Deutschland. Unter den Startern sind viele Fahrer, die auch in der WM starten.

„Bielstein ist ein sehr spezieller Kurs“, erklärte Glen Coldenhoff, Führer der Masters, der höchsten Klasse der Serie. Der Waldkurs sei hart zu fahren mit seinen vielen Kurven und Sprüngen. „Es macht Spaß, und ich habe ein gutes Gefühl fürs Rennen“, sagte der Niederländer bei der Autogrammstunde. Er sollte Recht behalten, auch wenn er in beiden Läufen dem Schweizer Jeremy Seewer den Vortritt lassen musste. Sehr zur Freude der vielen Besucher lieferten sich die beiden Motocrosser in beiden Läufen ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Das entschied im zweiten Rennen ein überrundeter Fahrer, der vor dem Führenden Coldenhoff stürzte und diesen damit ebenfalls zu

» Das letzte halbe Jahr mit der ganzen Vorbereitung war schon heftig, doch es hat sich gelohnt

Jörg Steinhausen
Vorsitzender des MSC
Drabenderhöhe-Bielstein

Fall brachte. So konnte Seewer noch vorbeiziehen. Im ADAC MX Youngster Cup lieferten sich beiden Führenden Brian Hsu (Deutschland) und Nicholas Adams (England) ein Duell an der Spitze. Beide gewannen je einen Lauf und wurden je einmal Zweiter.

Den Auftakt machte in Bielstein der 2-Takt-Cup, den Marco Hummel aus Radolfzell und Christian Herzberg aus Bad Salzuflen, der Führende der Serie ebenfalls mit je einem Sieg sowie einem zweiten Platz dominierten.

Ein buntes Bild bot sich den Zuschauern, die durch den neuen Tunnel jederzeit in den Innenraum der Strecke gelangen konnten und so die perfekte Sicht auf verschiedene Abschnitte hatten.

„Es ist toll, dass so viele Familien mit ihren Kindern dagewesen sind“, freute sich Steinhausen. Darunter war auch der Bergneustädter Manuel Kippelt, der mit Sohn Felix auf den Waldkurs gekommen war. Obwohl erst drei Jahre alt ist, war es für Felix bereits das zweite Motocross-Rennen, das er mit großen Kopfhörern ausgestattet auf Papas Schultern verfolgte. „Wir waren im vergangenen Jahr zum ersten Mal beim MX-Cup und sind auf den Geschmack gekommen“, erzählt Manuel Kippelt.

„Nach vielen Jahren haben wir es endlich mal wieder geschafft, ein



7000 Besucher erlebten auf dem Waldkurs am Wochenende hochklassiges Motocross. Darunter waren auch Manuel Kippelt und sein dreijähriger Sohn Felix. Gute Sicht auf die spektakulären Streckenabschnitte gab es für die Zuschauer von vielen Punkten aus. Fotos: Arnold

solches Ereignis nach Bielstein zu holen“, erklärte MSC-Sportleiter Gerd Vilshoever, der am Wochenende die Rennleitung übernommen hatte. Wie er hoffen auch seine Vorstandskollegen, dass auf die Premiere noch viele Auflagen des

MX Masters in Bielstein folgen werden.

Dieter Porsch, Leiter Motorrad-sport in der ADAC-Zentrale in München, zeigte sich in jedem Fall sehr angetan von der Zusammenarbeit mit dem Traditionsclub

„Ich freue mich richtig, wieder hier zu sein“, erklärte er. Man wolle die MX Masters-Serie im Westen Deutschlands etablieren, und da sei der Waldkurs ein guter Standort, da Tradition und Moderne aufeinandertriffen. Die Moderne

hat in den neu gestalteten Streckenabschnitten Einzug gehalten. „Die Motorräder werden immer stärker, und da mussten ein paar modernere Komponenten geschaffen werden, die vor allem der Sicherheit dienen“, beschreibt

Porsch. Vorteil des Waldkurses sei, dass er eine Naturstrecke sei, die sich abhebe von den vielen Retortenkursen, auf denen vor allem gefahren werde. Durch die Unterstützung des ADAC Nordrhein werde die Basis für die Clubs geschaffen, eine solche Veranstaltung auszurichten.

Er selbst, erzählt Porsch, habe er 1996 erstmals mit dem MSC zusammengearbeitet, als dieser den Junior-Cup ausrichtete. Ob der Bielsteiner Waldkurs fester Be-

» In Bielstein trifft Tradition auf Moderne

Dieter Porsch
ADAC-Leiter Motorradsport

standteil der Serie wird, das werde sich wohl nicht vor August entscheiden, schätzt Steinhausen. Für den MSC Drabenderhöhe-Bielstein geht es bereits am kommenden Wochenende weiter, wenn auf dem Waldkurs der MX-Cup ausgerichtet wird.

4 FRAGEN AN:
Katrin Howad

Rückkehr auf den Bielsteiner Waldkurs

KATRIN HOWAD (31) ist in Bielstein neben der Rennstrecke aufgewachsen und kam über ihren Vater von klein auf mit dem Motocross in Berührung. Jetzt war sie über den ADAC Nordrhein mit der Organisation der Masters befasst. Darüber sprach Andrea Knitter mit ihr.

Frau Howad, wie sind Sie zum Motocross gekommen, obwohl Sie selber nie gefahren sind?

Mein Elternhaus steht unweit vom Waldkurs. Durch meinen Vater Volker bin ich schon mit drei Jahren zum Motocross gegangen. Später habe ich dann bei den Veranstaltungen des MSC Drabenderhöhe-Bielstein geholfen. Ich bin irgendwie an dem Sport hängengeblieben, ohne jemals im Verein zu sein. Als ich erfahren habe, dass beim ADAC jemand für die Sportabteilung gesucht wird, habe ich mich beworben.



Katrin Howad

Wann war das, und was sind Ihre Aufgaben?

Das war vor sieben Jahren, und ich arbeite als Sachbearbeiterin für den Motorradsport in der Sportabteilung des ADAC in Köln.

Wann hat die Planung für das Masters begonnen?

Das erste Treffen war im Februar 2014. Ich war von Beginn an in die Organisation, Planung und Umsetzung eingebunden. An diesem Rennwochenende war meine vorrangige Aufgabe die Leitung des Rennbüros und der Posten der Rennsekretärin.

Was bedeutet es für Sie, dass der MSC Drabenderhöhe-Bielstein das ADAC MX Masters ausrichtet?

Das ist einfach ein Riesenspektakel, denn das ADAC MX Masters hat das höchste Prädikat in Deutschland. Es passt einfach, und die Zusammenarbeit mit dem Verein klappt. Ich bin einfach sehr glücklich darüber.